



HANDBALL- GRUNDSCHULAKTIONSTAG

Die offizielle Broschüre -
Organisation und Hilfestellungen





Liebe Handballfreund*innen,

wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie einen Grundschulaktionstag ermöglichen und so Kindern die Faszination Handball nahebringen, denn Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Zukunft unseres Sports. Damit Sie für dieses Ereignis bestens gerüstet sind, haben wir diese Broschüre für Sie und Ihr Team zusammengestellt. Die Inhalte reichen von allgemeinen Informationen zur Organisation über die Umsetzung des Aktionstages bis hin zu Übungs- und Spielformen, die sich in Ihren Trainingsalltag einbauen lassen.

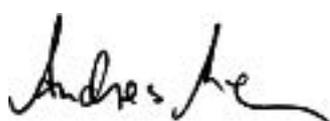
Mit einem Grundschulaktionstag möchten wir Kinder ganz allgemein für Bewegung, Ball- und Mannschaftssport und besonders für Handball begeistern. Das ist eine wechselseitige Beziehung, denn auch Handball begeistert. Und genau das benötigen unsere Kinder in diesen Zeiten: Begeisterung, Bewegung und ein aktives soziales Miteinander.

Umgesetzt wird ein Handball-Aktionstag in der Grundschule gemeinsam mit einem lokalen Handball-Verein und dessen Trainer*innen. Der Deutsche Handballbund, die Handball-Landesverbände und der DHB-Gesundheitspartner „AOK – Die Gesundheitskasse“ unterstützen dabei nach Kräften.

In dieser Broschüre finden Sie viele anschaulich aufbereitete Hilfestellungen rund um einen Grundschulaktionstag. Sie erfahren beispielsweise, welche Materialien es gibt, wie Sie das Event Schritt für Schritt vorbereiten und am Tag selbst einen optimalen Ablauf sicherstellen können. Eine Attraktion im Programm wird sicher der Hanniball-Pass, den wir im Detail erklären. Zudem empfehlen wir weitere Spielformen für den Grundschulaktionstag.

So, und jetzt ran ans Werk!

Wir wünschen allen Beteiligten eine gute Vorbereitung sowie schon jetzt viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung des Grundschulaktionstages!



Andreas Michelmann
Präsident
Deutscher Handballbund e. V.



Mark Schober
Vorstandsvorsitzender
Deutscher Handballbund e. V.

INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen zum Handball-Grundschulaktionstag!	/ 5
Der Handball-Grundschulaktionstag	
Schritt 1	
Vorbereitung des Handball- Grundschulaktionstages	/ 6
Schritt 2	
Ablauf und Durchführung	/ 8
Begrüßung	/ 8
Erwärmung	/ 8
Der Hanniball-Pass	/ 10
Die Spielform Handball x 2	/ 16
Schritt 3	
Nachbereitung und Evaluation	/ 18
Alle Aufgaben in der Übersicht	/ 19
Kontakt/Impressum	/ 20

WILLKOMMEN ZUM HANDBALL-GRUNDSCHULAKTIONSTAG!

Der Handball erobert den Schulsport und findet mit dem Handball-Grundschulaktionstag den Weg in die Sporthallen der Grundschulen. Der DHB, die Handball-Landesverbände und Vereine schaffen gemeinsam mit der AOK – Die Gesundheitskasse Begeisterung und Faszination für den Handballsport.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Informationen und einen beispielhaften Ablauf des Handball-Grundschulaktionstages inklusive der Erläuterungen zur Umsetzung des Hanniball-Passes und der dafür zur Verfügung gestellten Materialien.

Die übergeordnete Zielstellung des Grundschulaktionstages sind das Kennenlernen der Sportart Handball für Lehrkräfte und Schulkinder sowie eine Kooperation und Verknüpfung zwischen der Schule und dem Verein zu schaffen.

Sportlich geht es vordergründig um die Fertigkeiten Laufen, Fangen, Prellen, Passen und Werfen. Beim Hanniball-Pass, dem offiziellen Handball-Spielabzeichen des DHB, werden die individuellen Fähigkeiten der und des Einzelnen gefördert. Bei der Spielform „Handball x 2“ steht das Zusammenspiel und die Kooperation im Fokus. Alle Übungen lassen sich leicht an verschiedene Altersgruppen anpassen und trainieren nicht nur handballerische Fertigkeiten, sondern stärken insbesondere ein aktives Miteinander und die Teamfähigkeit.

Die Umsetzung des Handball-Grundschulaktionstages ist flexibel gestaltbar und die Vorschläge in dieser Broschüre sind als Empfehlungen zu verstehen. Gemeinsam mit den Übungsleiter*innen aus dem kooperierenden Handballverein soll der Ablauf ganz auf die Gegebenheiten vor Ort in der Grundschule angepasst und ausgestaltet werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Spaß bei Ihrem Handball-Grundschulaktionstag!



VORBEREITUNG DES HANDBALL-GRUNDSCHULAKTIONSTAGES

Um eine problemlose Durchführung des Grundschulaktionstages zu gewährleisten, ist eine gute Vorbereitung notwendig. Dabei gilt es, nicht nur alle teilnehmenden Personen (Lehrkräfte, Trainer*innen, Vereinsvertreter*innen und Helfer*innen) abzuholen und die Inhalte vorzustellen, sondern auch das Material in der Sporthalle aufzubauen und für die Schulkinder vorzubereiten. Der Aufbau kann durch die Helfer*innen, Trainer*innen und Lehrkräfte bereits vor Eintreffen der Schulklassen angegangen werden.

Im Materialpaket sind verschiedene Materialien für die Umsetzung des Handball-Grundschulaktionstages enthalten. Darunter Hanniball-Pässe, Lanyards, Hanniball-Sticker, zwei Broschüren – die vorliegende zum Ablauf des Handball-Grundschulaktionstages und eine weitere als Hilfestellung für die zukünftige Integration des Handballsports in den Sportunterricht – sowie ein Siegel aufkleber „Offizielle Partnerschule“, zum Beispiel für den Eingang zur Sporthalle. Die Hanniball-Pässe dienen zusammen mit Hanniball-Sticker und Lanyard als Urkunde und Erinnerung für die teilnehmenden Kinder.

Der Grundschulaktionstag ist für eine Doppelstunde (90 Minuten) konzipiert. Steht lediglich eine Einzelstunde (45 Minuten) zur Verfügung, können Inhalte weggelassen bzw. gekürzt werden. Dabei ist eine Durchführung sowohl in einer Einfach- als auch einer Dreifachturnhalle möglich. Die Nutzung einer Dreifachturnhalle ist – wenn immer möglich – zu bevorzugen.

Das Programm gliedert sich in vier Bereiche (vgl. Abschnitt Ablauf und Durchführung), die variabel gestaltet werden können. Im Nachfolgenden wird der Aufbau sowohl in einer Dreifach- als auch in einer Einfachturnhalle dargestellt.

Für den Aufbau in einer Dreifachturnhalle bietet sich das Bilden von drei Spielfeldern an. Die exakten Inhalte der drei Spielfelder werden im Abschnitt B) Durchführung näher erläutert.

In Spielfeld 1 wird der Hanniball-Pass durchgeführt. In Spielfeld 2 findet die Erwärmung statt und in Spielfeld 3 werden die Spielformen angeboten. Abbildung 1 zeigt den exemplarischen Aufbau in einer Dreifachturnhalle.

Steht nur eine Einfachturnhalle zur Verfügung, folgen Sie der Skizze in Abbildung 2. Dabei ist wichtig, dass die Stationen zum Hanniball-Pass an der Seite bereits vorbereitet sind. Nach Abschluss des Erwärmungsteils können die Stationen somit ohne großen Zeitverlust in der gesamten Einfachturnhalle verteilt werden. Der Aufbau, d. h. das Setzen der Hütchen/Plättchen für die Spielform zum Abschluss, erfolgt nach dem Hanniball-Pass und benötigt nur wenig Zeit.

Benötigte Materialien

Für die Erwärmung:

- 1 Handball in Größe 0 oder 1 für jedes Schulkind; alternativ ein (Soft-)Ball, der aufprellen kann

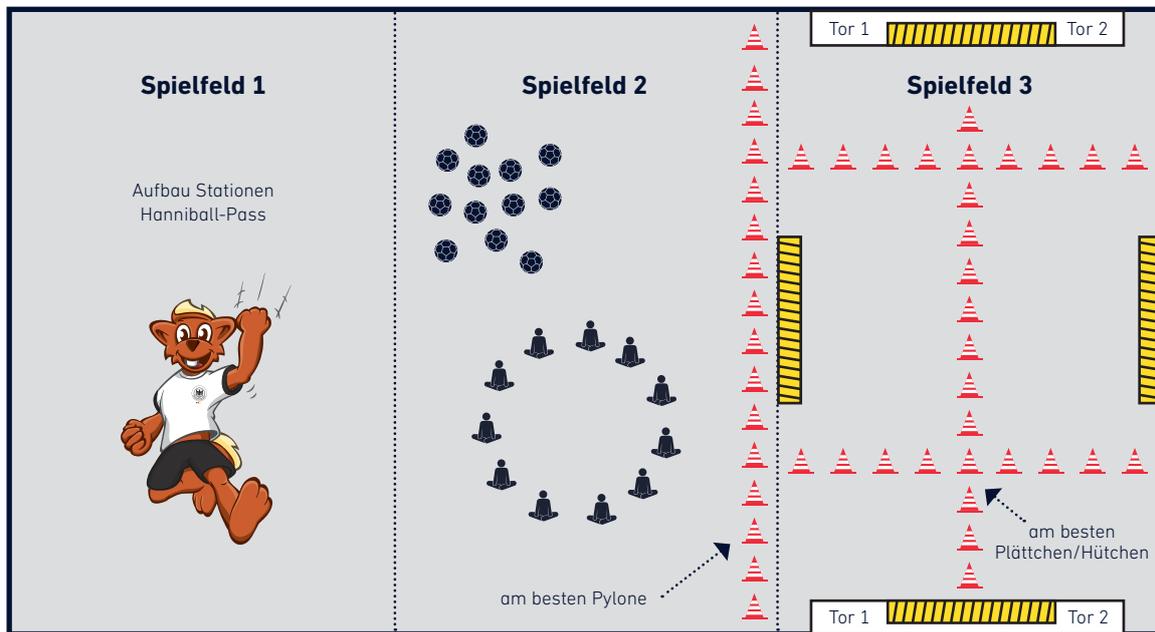
Für den Hanniball-Pass:

- 12 altersgerechte Bälle
- 1 kleiner Turnkasten
- 2 Sprungkästen
- 2 Sitzbänke
- 1 Turnmatte (2 x 1 m)
- 11 Hütchen (Höhe: ca. 40 cm +/- 5 cm)
- Markierungen Klebeband

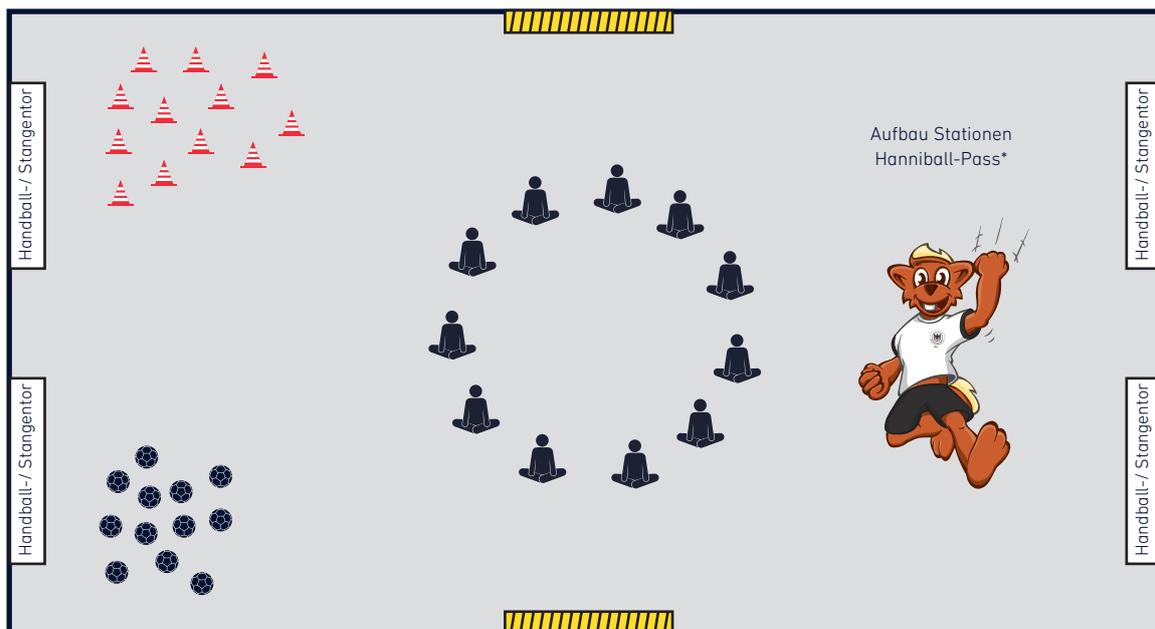
Für die Spielform „Handball x 2“:

- Einen Handball in Größe 0 oder 1 für jedes Schulkind; alternativ einen Ball (Softball), der aufprellen kann
- Vier Handballtore; alternativ acht Stangen zum Bilden von Stangentoren
- Zwei Langbänke
- Hütchen/Plättchen/Pylone in einer großen Anzahl
- Markierungshemden in vier Farben; falls nicht vorhanden auch nur eine Farbe möglich

AUFBAU DREIFACHTURNHALLE


 Langbänke

AUFBAU EINFACHTURNHALLE


 Langbänke

*relativ „eng“ zusammenstellen, sodass für den Abschnitt Handball-Pass der Aufbau schnell gelingen kann

ABLAUF UND DURCHFÜHRUNG

Das inhaltliche Programm des Grundschulaktionstages gliedert sich in vier Teile:

- Begrüßung der Schüler*innen
- Erwärmung „Alles dreht sich um den Ball“
- Stationen „Hanniball-Pass“
- Spielform „Handball x 2“

Das Programm dient den Lehrkräften sowie Trainer*innen der Vereine lediglich als Empfehlung. Natürlich können auch weitere bzw. geänderte Varianten der Inhalte angeboten werden.

Als zusätzlichen Input für Lehrkräfte, aber auch für Trainer*innen der Handballvereine, bieten die zweite Broschüre des Grundschulaktionstages und das Onlineangebot www.dhb.de/return-tocourt-kinderhandball weiterführende Spielformen zur Durchführung von Handball in der Grundschule an.



1. BEGRÜSSUNG

Zu Beginn des Grundschulaktionstages werden alle Schulkinder durch die anwesenden Vereinsvertreter*innen begrüßt. Dabei sitzen die Kinder in einem Kreis in der Mitte der Einfachturnhalle zusammen. Steht eine Dreifachturnhalle zur Verfügung, erfolgt die Begrüßung in Spielfeld 2.

Die Begrüßung sollte nur kurz sein, mit dem Schwerpunkt auf die Ziele des heutigen Tages: Handball als Schulsport, die Umsetzung des Hanniball-Passes sowie die anschließende Spielform. Die Aktivität und Bewegung der Kinder stehen klar im Vordergrund. Im Anschluss an die Begrüßung erhält jedes Schulkind einen Handball und es startet der koordinative Erwärmungsteil.

2. ERWÄRMUNG

Name: „Alles dreht sich um den Ball“
 Ziele: Ballhandling, Koordination
 Material: Jedes Schulkind hat einen Handball in Größe 0 oder 1; stehen keine Handbälle zur Verfügung können alternativ auch (Soft-)Bälle verwendet werden. Die Bälle müssen aufprellen können.

Ablauf: Die Kinder laufen mit ihrem Ball durch das Spielfeld. Auf Pfiff der Übungsleiter*innen erfolgt eine neue Bewegungsaufgabe. Es kann auch Musik eingespielt werden.

Es werden folgende Bewegungsaufgaben angeboten:

„Ball auf den Boden“:

- Vorwärtslaufen und dabei prellen:
 - mit der linken Hand
 - mit der rechten Hand
 - mit beiden Händen
 - abwechselnd links und rechts
- Rückwärtslaufen und dabei prellen
- Den Ball eng am Fuß führen
 - im Wechsel linkes und rechtes Bein
 - Rückwärtslaufen

„Ball in der Luft“:

- Ball hochwerfen, klatschen und fangen
- Ball hochwerfen, vor und hinter dem Körper klatschen und fangen
- Ball hochwerfen, vor und hinter dem Körper klatschen, mit beiden Händen den Boden berühren und fangen

„Der Boden ist Lava“:

- Nur auf den Hallenlinien prellen – die restliche Sporthalle ist „Lava“
- Begegnen sich zwei Schulkinder:
 - sofort abdrehen und in die andere Richtung weiterprellen
 - wird mit Faust-an-Faust abgeklatscht
 - wird Stein-Schere-Papier gespielt

Nach Abschluss des Erwärmungsteils werden die Bälle im Kreis gesammelt.

In einer Einfachturnhalle bauen die Helfer*innen die Stationen des Hanniball-Passes auf. In einer Dreifachturnhalle wird das Spielfeld 2 mit den Schulkindern betreten und der Hanniball-Pass erklärt.



3. DER HANNIBALL-PASS

Schnapp Dir Deinen Hanniball-Pass!

Zielsetzung

Der Hanniball-Pass ist das Handball-Spielabzeichen des DHB. Er ist ein Angebot an Vereine und Schulen, um Spielenden im Alter zwischen 6 und 11 Jahren – ob handballbegeistert oder handballfremd – einen Einstieg in den Handball mit möglichst vielen Erfolgserlebnissen zu bieten.

Die 5 Übungen des Hanniball-Passes werden ohne Aufwand an die Altersklassen angepasst. Bei der Auswahl der Übungen standen Altersangemessenheit, Nähe zum Handball und Niederschwelligkeit im Vordergrund. Ziel war zudem, die Übungen mit einfachen Mitteln überall, sowohl indoor als auch outdoor, durchführen zu können.

Die Übungen kommen aus den Bereichen Werfen und Fangen, Koordination, Schnelligkeit, Zielwerfen sowie Prellen. Dabei sind innerhalb der einzelnen Übungsabläufe verschiedene Drucksituationen durch den Einsatz koordinativer Fähigkeiten zu bewältigen. Ebenfalls werden technische und athletische Fähigkeiten gefordert. Ein Training für das erfolgreiche Abschneiden sollte dabei so vielseitig wie möglich gestaltet werden.

Benötigte Hilfsmittel

- 12 altersgerechte Bälle
- 1 kleiner Turnkasten
- 2 Sprungkästen
- 2 Sitzbänke
- 1 Turnmatte (2 x 1 m)
- 11 Hütchen (Höhe: ca. 40 cm +/- 5 cm)
- Markierungen/Klebeband

Auswertung

Die Auswertung erfolgt altersgemäß: Die 3 Altersklassen **U7 (6 und 7 Jahre alt)**, **U9 (8 und 9 Jahre alt)** sowie **U11 (10 und 11 Jahre alt)** sind an den Spielbetrieb innerhalb des DHB angepasst. Eine zusätzliche Differenzierung zwischen Jungen und Mädchen findet nicht statt.

Für jede Übung werden leistungsabhängig Punkte vergeben. Anhand der übungsspezifischen Tabellen erhalten die Spielenden pro Übung zwischen **0 und 3 Rangpunkte**.

Jedes Kind erhält einen Laufpass, den Hanniball-Pass, der vom DHB zur Verfügung gestellt wird. Hierauf werden zunächst vorn der Name und auf der Rückseite die Altersklasse eingetragen.



Die Spielenden nehmen den Hanniball-Pass von Übung zu Übung mit. Auf der Rückseite trägt der Helfer bei der jeweiligen Übung die erreichte Punktzahl sowie die damit erzielten Rangpunkte ein.

Nach der letzten Übung des Parcours werden die Rangpunkte addiert. Hieraus ergibt sich dann **der Gesamtrang beim Hanniball-Pass**:

13–15 Rangpunkte: Goldrang

8–12 Rangpunkte: Silberrang

3–7 Rangpunkte: Bronzerang

Je nach erreichtem Rang wird ein entsprechender Hanniball-Aufkleber auf die Rückseite des Hanniball-Passes geklebt. Die Spielenden erhalten den Hanniball-Pass als Urkunde für zuhause.



ÜBUNG 1

Werfen und Fangen

Ein kleiner Kasten wird schräg auf die kurze Seite an eine Bank gestellt, Sitzfläche nach oben.

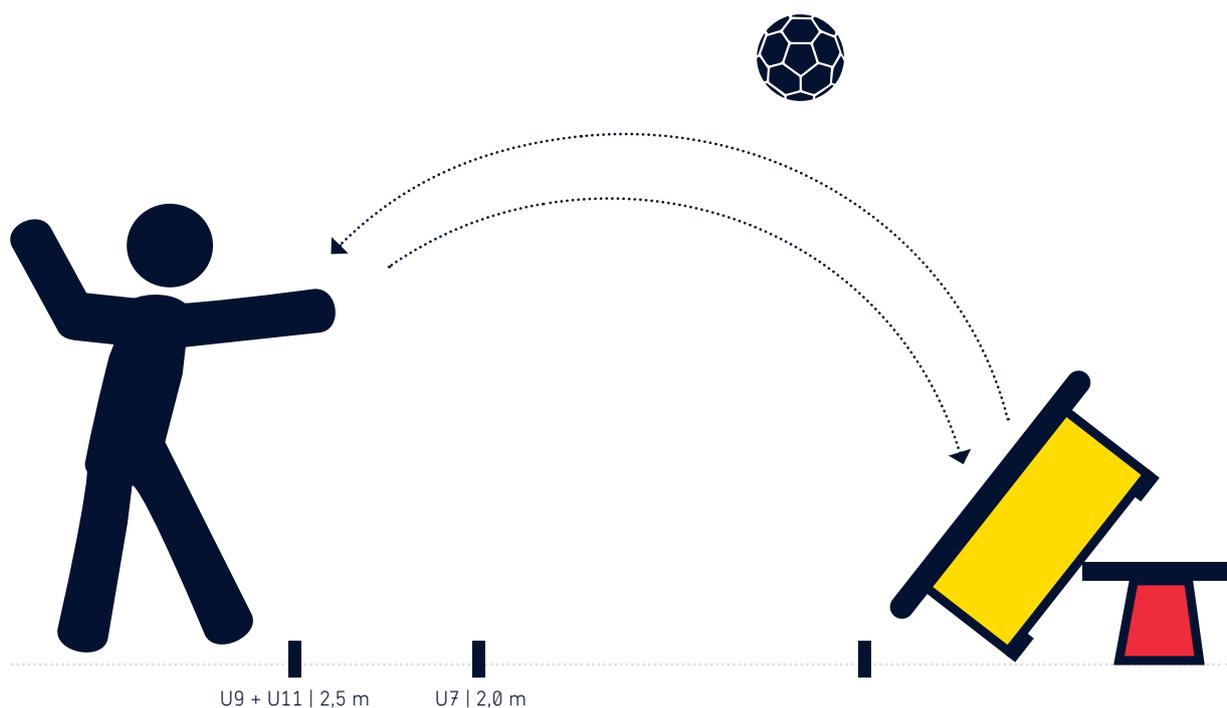
Die Spielenden werfen von der Altersklassen-Markierung auf den Kasten und fangen den Ball hinter dieser beidhändig und stehend wieder auf. Der Abstand für **U7** beträgt **2,0 m**, **U9** und **U11** stehen **2,5 m** entfernt.

1 Punkt = Werfen und Fangen

Zeitraumen: 30 Sekunden

Material: 1 Ball | 1 Sitzbank | 1 kleiner Turnkasten | Markierungen

Rang- punkte	U7	U9	U11
3	≥ 8 Punkte	≥ 10 Punkte	≥ 12 Punkte
2	5–7 Punkte	6–9 Punkte	7–11 Punkte
1	2–4 Punkte	2–5 Punkte	3–6 Punkte



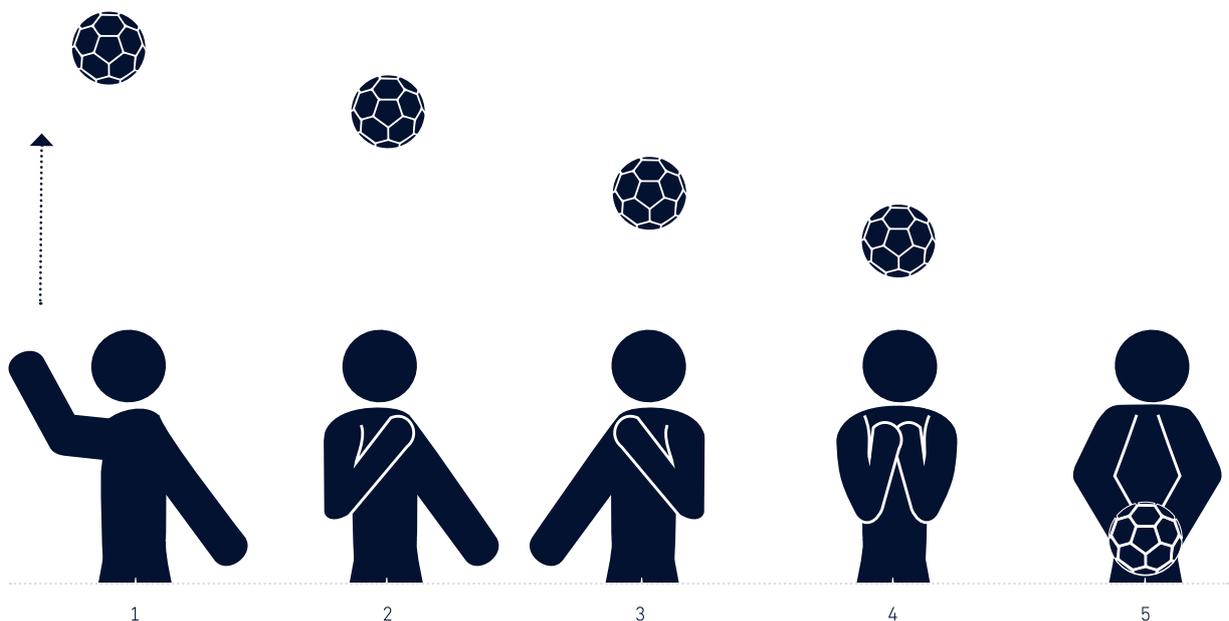
ÜBUNG 2

Koordination

Die Spielenden werfen den Ball in die Luft und berühren zunächst mit der rechten Hand die linke Schulter, dann die rechte Schulter mit der linken Hand. Anschließend klatschen sie in die Hände und fangen den Ball dann auf.

1 Punkt = 1 korrekte Ausführung
 Zeitrahmen: 30 Sekunden
 Material: 1 Ball

Rang- punkte	U7	U9	U11
3	≥ 6 Punkte	≥ 10 Punkte	≥ 12 Punkte
2	4–5 Punkte	5–9 Punkte	7–11 Punkte
1	1–3 Punkte	2–4 Punkte	3–6 Punkte



ÜBUNG 3

Schnelligkeit

Die Spielenden umlaufen eine Turnmatte (2 x 1 m) mit einem Ball in der Hand. In der Mitte einer kurzen Seite steht ein Hütchen oder sitzt der Helfer. Hier ist der Start- und Wendepunkt.

Die Matte wird mit einer **Seitwärts-vorwärts-seitwärts-rückwärts-Bewegung** umlaufen. Blick und Oberkörper zeigen stets in eine Richtung.

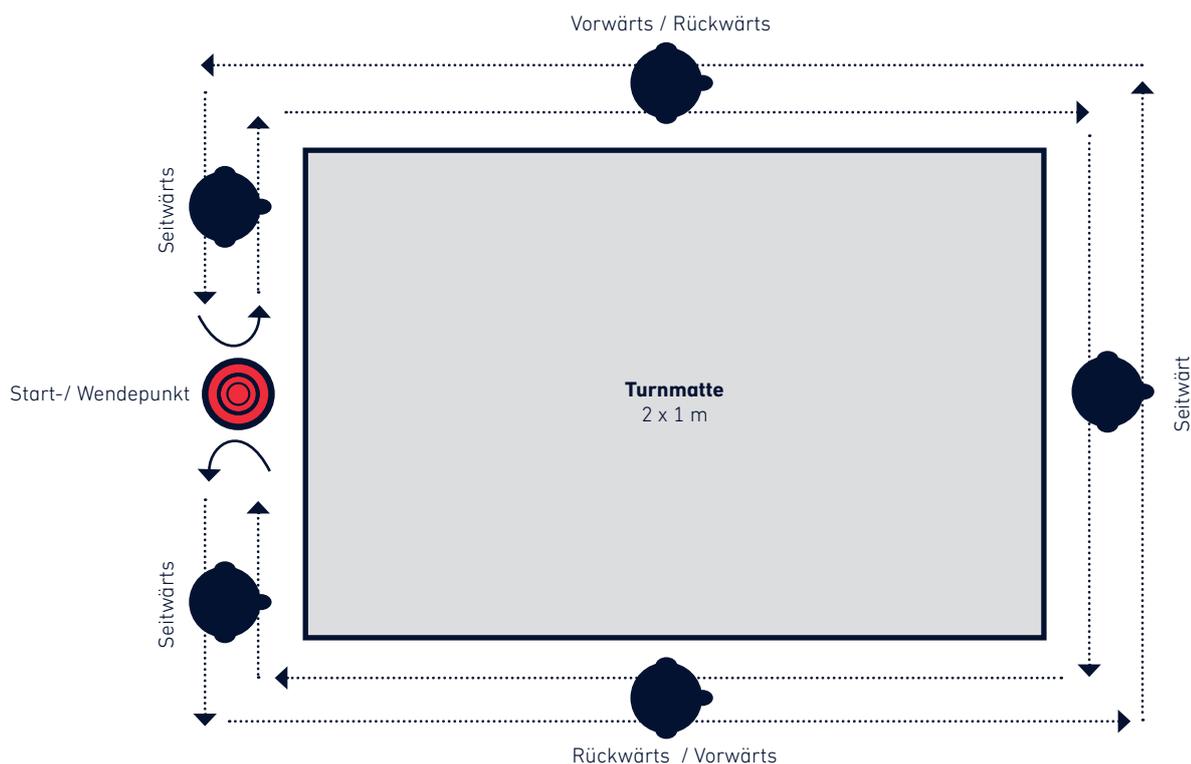
Nach einer Runde berühren die Spielenden das Hütchen bzw. den Helfer mit dem Ball. Danach laufen sie dieselbe Strecke wieder zurück, es findet kein Rundlauf statt.

1 Punkt = 1 Umrundung

Zeitraumen: 30 Sekunden

Material: 1 Ball | 1 Turnmatte (oder Markierungen) | 1 Hütchen

Rang-punkte	U7	U9	U11
3	≥ 7 Punkte	≥ 8 Punkte	≥ 9 Punkte
2	5–6 Punkte	6–7 Punkte	7–8 Punkte
1	2–4 Punkte	3–5 Punkte	4–6 Punkte



ÜBUNG 4

Zielwerfen

Eine umgedrehte Bank steht bündig auf 2 Sprungkästen, jeweils 3 Elemente hoch. Auf der Bank werden 8 Hütchen platziert.

Die Spielenden versuchen mit 8 Würfeln **möglichst viele Hütchen zu treffen**. Der Abstand zum Ziel beträgt **3 Meter**.

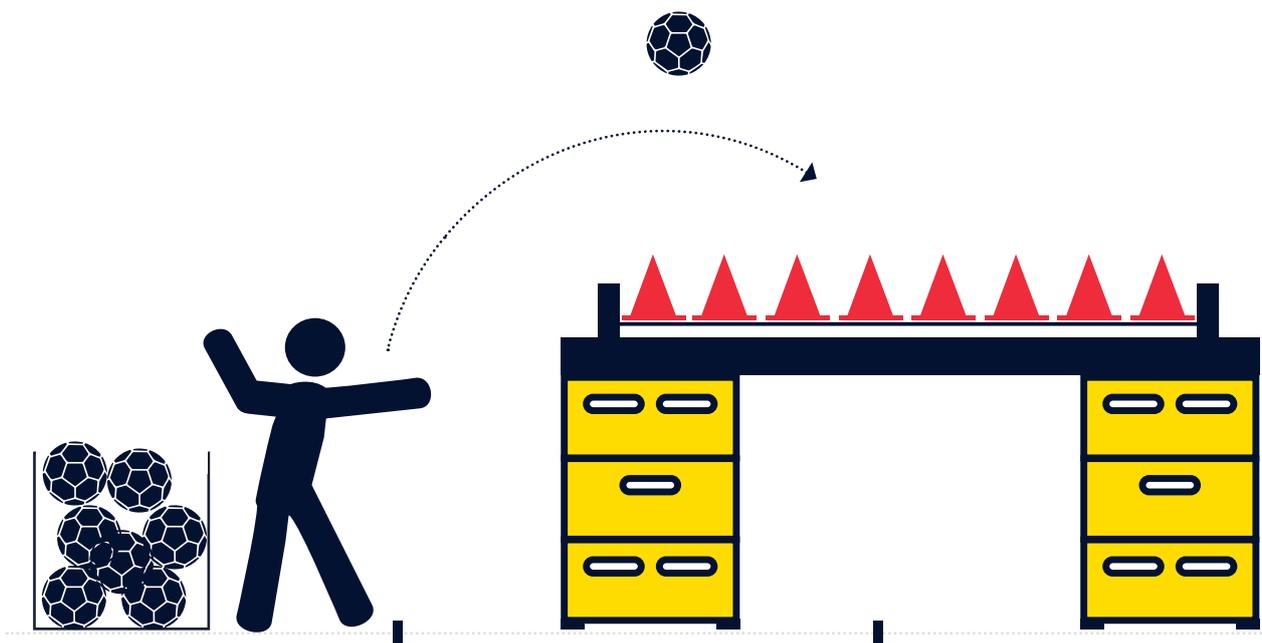
Die Bälle werden in einem Kasteneinsatzteil oder Ballnetz bereitgestellt. Es empfiehlt sich, diese Übung vor einem Tor bzw. zur Wand gerichtet aufzubauen, damit die Bälle nicht andere Übungen stören.

1 Punkt = 1 Treffer

Zeitraumen: ohne Vorgabe

Material: 2 Sprungkästen (Schwedenkästen) | 1 Sitzbank | 8 Bälle | 8 Hütchen | Markierungen

Rangpunkte	U7	U9	U11
3	≥ 4 Punkte	≥ 5 Punkte	≥ 6 Punkte
2	3 Punkte	3–4 Punkte	4–5 Punkte
1	1–2 Punkte	1–2 Punkte	2–3 Punkte



ÜBUNG 5

Prellen

2 Hütchen werden in einem Abstand von **4 Metern** aufgestellt. Als Startpunkt wird eine Stelle in der exakten Mitte zwischen den Hütchen markiert.

Die Spielenden starten an der Markierung. Sie laufen **stets vorwärts in Form einer Acht** um die beiden Hütchen herum.

Dabei prellen sie durchgehend. Ob die Kurven dabei von links oder rechts gelaufen werden, bleibt den Spielenden überlassen. Sollte der Ball verloren werden, muss am Verlustpunkt wieder neu gestartet werden, die Zeit läuft weiter.

Pro halber Acht, also immer, wenn die Startmarkierung überquert wird, gibt es einen Punkt.

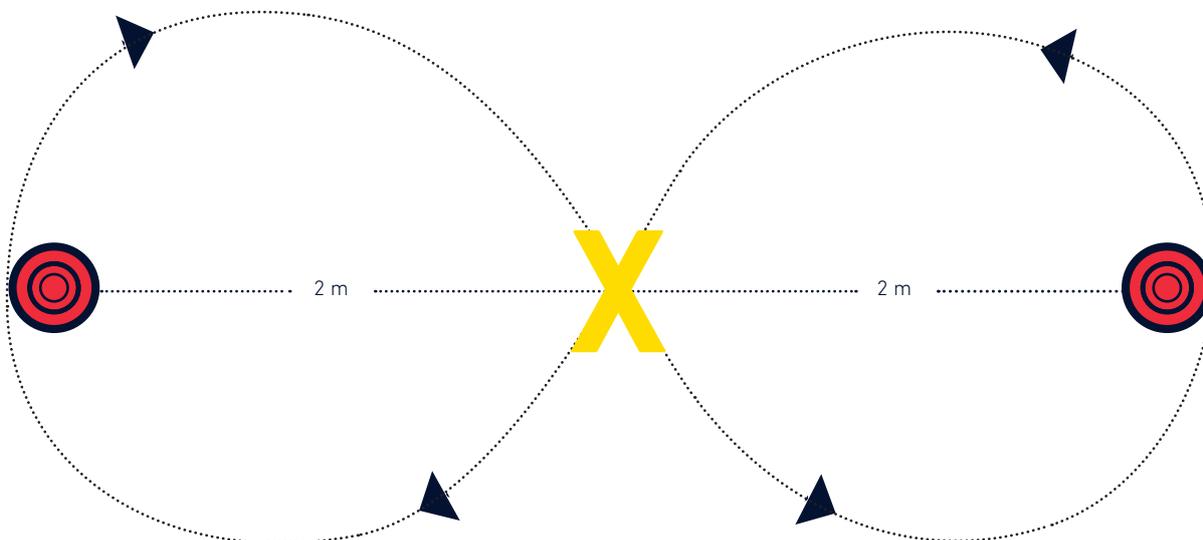
Nach 30 Sekunden ist die Übung beendet.

1 Punkt = 1 halbe Runde

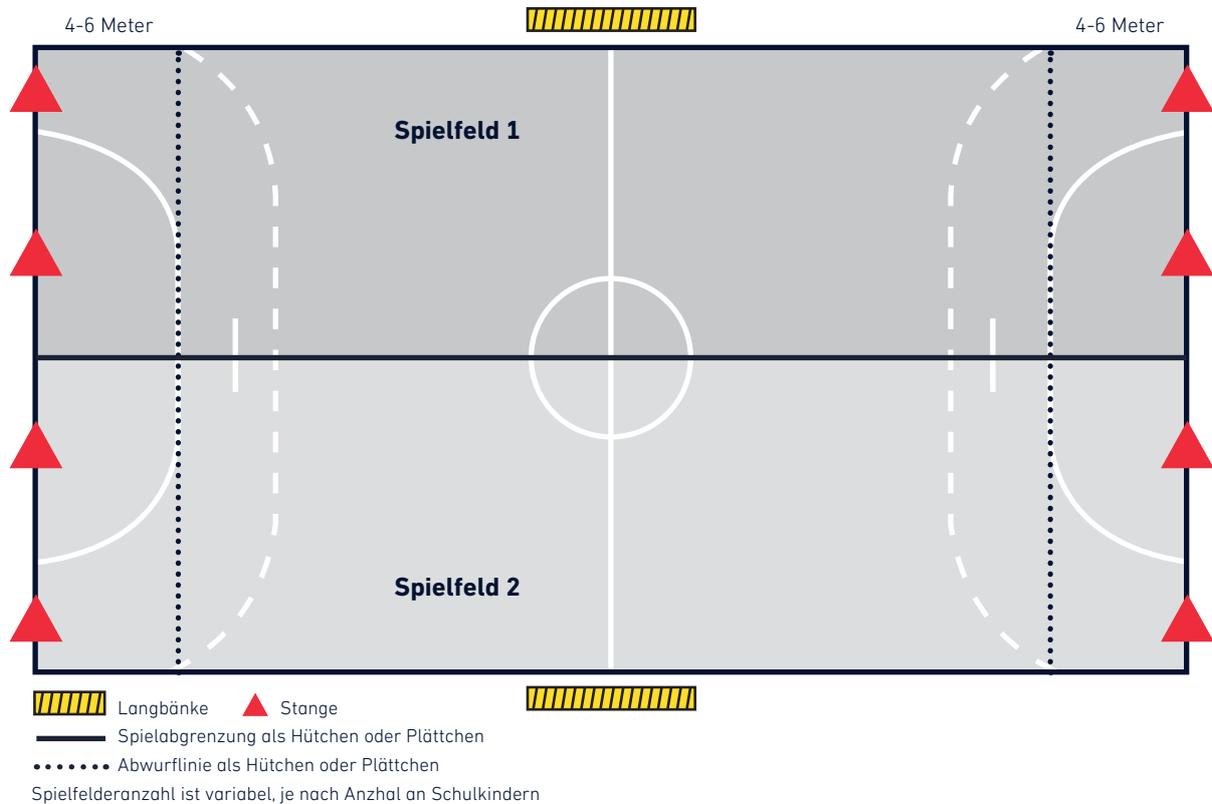
Zeitraumen: 30 Sekunden

Material: 2 Hütchen | 1 Ball | Markierungen

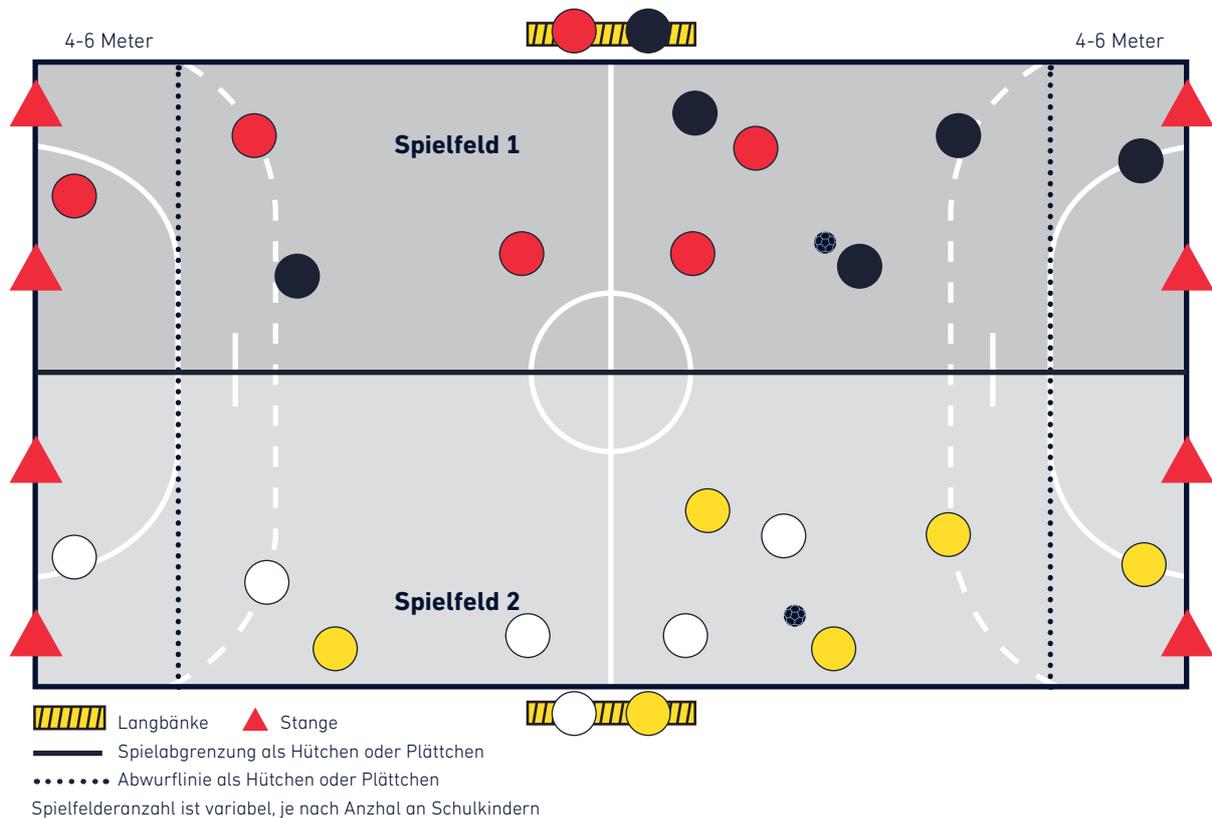
Rang- punkte	U7	U9	U11
3	≥ 8 Punkte	≥ 12 Punkte	≥ 16 Punkte
2	4–7 Punkte	9–11 Punkte	11–15 Punkte
1	2–4 Punkte	5–8 Punkte	8–10 Punkte



ORGANISATION HANDBALL X 2



DURCHFÜHRUNG HANDBALL X 2



4. SPIELFORM HANDBALL X 2

Handball x 2

- Ziel: Kooperation, Fangen, Passen/Werfen
- Material & Aufbau:
- 4 Handballtore; alternativ mit Stangen vier Tore an der Querseite des Spielfelds aufbauen
 - mit Hütchen/Plättchen/Pylone eine Linie in der Mitte bilden – so dass zwei Spielfelder entstehen – sowie zwei Abwurflinien im Abstand von ca. 4–6 Metern von den Toren
 - 2 Langbänke an den Seiten aufstellen
 - jede Gruppe hat verschiedenfarbige Markierungshemden an; sind keine Markierungshemden in ausreichender Stückzahl vorhanden, zwei verschiedenfarbige Gruppen bilden
 - 2 Handbälle der Größe 0 oder 1 sind im Spiel

Ablauf: Die Klasse wird in vier gleich große Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hat Markierungshemden in einer Farbe an. Liegen nicht so viele Markierungshemden vor, kann auch nur eine Farbe ausgegeben werden. Es spielt dann die jeweilige Farbe gegen das Team ohne Markierungshemden. In jedem Spielfeld sind zwei Gruppen mit einem Torwart und vier Feldspieler*innen aufgestellt. Es sind somit zu Beginn 20 Schulkinder aktiv.

Ziel des Spiels ist es, den Ball zu Beginn per Aufsetzer ins gegnerische Handball-/Stangentor zu werfen. Dabei kooperieren die Schulkinder miteinander, spielen sich die Bälle zu. Alle Kinder nehmen am Spiel teil.

Die Trainer*innen fungieren als Schiedsrichter*innen und geben proaktive, spielerische Hinweise. Die Lehrkräfte wechseln zu Beginn ein und aus.

Variation 1: Nach jedem Torversuch (=Wurf) wechselt das Schulkind schnell mit einem*einer Auswechselspieler*in.

Variation 2: Es darf indirekt, also per Aufsetzer, oder auch direkt auf das Tor geworfen werden.

Variation 3: Die Gruppen tauschen die Spielfelder, sodass sich neue Spielpaarungen bilden.

HINWEIS

Nach einer vorgegebenen Spielzeit erfolgt eine Besprechung („Blitzreflexion“) der Kinder untereinander und die Gruppe legt eigenständig neue Taktiken fest. Die Gruppe bespricht, was gut und was schlecht lief.

Im Anschluss an die Spielform „Handball x 2“ treffen sich alle Teilnehmer*innen (Schulkinder, Lehrkräfte, Trainer*innen) im Kreis in der Mitte der Sporthalle.

Es werden nochmals kurz die drei inhaltlichen Bausteine des Grundschulaktionstages und die dazugehörigen Ziele angesprochen. Hinweise zur Möglich-

keit des Vereinstrainings durch die Trainer*innen und, sofern noch nicht erfolgt, die Auszeichnung der Hanniball-Pässe durch die Hanniball-Aufkleber runden den Handball-Grundschulaktionstag ab.

GESCHAFFT

Ein erfolgreicher Handball-Grundschulaktionstag nähert sich dem Ende! Wir hoffen, die Schüler*innen hatten einen großartigen Tag und ganz viel Spaß beim Handballspielen. Wir freuen uns auf viele neue begeisterte Handballer*innen, die im Vereinssport aktiv werden.

Nach dem Handball-Grundschulaktionstag ist vor dem Handball im Schulsport: Nutzen Sie die zur Verfügung stehenden Materialien aus der zweiten Broschüre („Handball für Lehrkräfte in der Grundschule“) unter www.dhb.de/returntocourt-kinderhandball und auf der Seite www.handball-grundschulaktionstag.de für die weitere Integration des Handballs in den Schulsport.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, wenn Sie uns ein Feedback zum Handball-Grundschulaktionstag geben. Hierfür steht auf unserer Webseite ein Fragebogen bereit.

Unter allen eingesendeten Feedbacks verlosen wir 11 AOK Star-Trainings. Mit etwas Glück trainieren Ihre Schüler*innen demnächst mit den Stars des DHB in Ihrer Sporthalle: Zusammen mit dem ortsansässigen Verein, den Landesverbänden und aktiven oder ehemaligen Handballprofis wird beim AOK Star-Training eine exklusive Handball-Trainingseinheit für bis zu 40 Schüler*innen gestaltet. Im Anschluss findet ein Handballfest für die ganze Schule statt, das durch den DHB, die AOK – die Gesundheitskasse, die Landesverbände und die Partner vor Ort mit spannenden Mitmachaktionen gestaltet wird.

Zusätzlich freuen wir uns auch über Bilder oder Videos von Ihrem Handball-Grundschulaktionstag, die Sie ebenfalls auf der Webseite hochladen können.

Also nichts wie los: Feedback abgeben und mit etwas Glück kommen die Stars des DHB bald zu Ihnen an die Schule!



ALLE AUFGABEN IN DER ÜBERSICHT

Nach der Anmeldung über die Aktionsplattform www.handball-grundschulaktionstag.de fallen für die Schule und Vereine folgende Aufgaben an:

Schule

1. Kontaktaufnahme mit kooperierendem Verein

- Terminierung Handball-Grundschulaktionstag (Tag + Uhrzeit)
- Absprache Veranstaltungsort
- Absprache Umsetzung
- Absprache fehlendes Equipment
- Absprache Anzahl Übungsleiter*innen

2. Vorbereitung vor dem Handball-Grundschulaktionstag

- Materialpaket (falls es an die Schule geschickt wird) auspacken und Handball-Pässe vorbereiten

3. Vorbereitung am Handball-Grundschulaktionstag

- Aufbau der Spielfelder

4. Ablauf der 2 Schulstunden

- Begrüßung und aufwärmen
- 1. Schulstunde: Handball-Pass inkl. Ausgabe der Urkunde an jedes Kind
- 2. Schulstunde: Spielform

5. Nach dem Handball-Grundschulaktionstag:

- Feedback via www.handball-grundschulaktionstag.de

Verein

1. Kontaktaufnahme mit kooperierender Schule

- Terminierung Handball-Grundschulaktionstag (Tag + Uhrzeit + Anzahl Klassen/Kinder)
- Absprache Veranstaltungsort
- Absprache Umsetzung
- Absprache fehlendes Equipment
- Absprache Anzahl Übungsleiter*innen

2. Vorbereitung vor dem Handball-Grundschulaktionstag

- Materialpaket (falls es an den Verein geschickt wird) auspacken und Handball-Pässe vorbereiten

3. Vorbereitung am Handball-Grundschulaktionstag

- Aufbau der Spielfelder

4. Ablauf der 2 Schulstunden

- Begrüßung und aufwärmen
- 1. Schulstunde: Handball-Pass inkl. Ausgabe der Urkunde an jedes Kind
- 2. Schulstunde: Teamspiele

5. Nachbereitung

- Feedback auf www.handball-grundschulaktionstag.de gemeinsam mit der Schule einreichen



Kontakt

Sie haben noch Fragen, die nicht in dieser Broschüre beantwortet wurden? Gerne können Sie sich dazu an Ihren zuständigen Handball-Landesverband wenden.

Alle Kontaktdaten der Handball-Landesverbände finden Sie online unter www.handball-grundschulaktionstag.de.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Handballbund e. V. · Strobelallee 56 · 44139 Dortmund · 0231-911910 · www.dhb.de

Redaktion: Ben Schulze (DHB)

Design / Layout, Grafiken: PIE five Marketing Gesellschaft für Kommunikation mbH,
einraumapartment. KOMMUNIKATIONSDESIGN

Foto- und Quellenverweise: Sascha Klahn/DHB

Der Handball-Grundschulaktionstag ist eine Initiative von:

